

Tafelberg – Kapstadt (Südafrika)

Im Fokus:

4. Oktober 1929 – Weltgrößte Personen-Drahtseilbahn auf den Tafelberg in Kapstadt eröffnet



Gondel, 1929

Der über 1.000 Meter hohe Tafelberg inmitten von Kapstadt prägt die Silhouette der Stadt und zählt zu den meistbesuchten Touristenattraktionen Südafrikas.

Bereits 1927 wurde im Auftrag der Table Mountain Aerial Cableway Company (TMACC) eine erste Personen-Drahtseilbahn zum Gipfel errichtet.

Den Bau und die mechanische Konstruktion übernahm der deutsche Seilbahnspezialist **Adolf Bleichert & Co.** aus Leipzig-Gohlis, die elektrische Ausrüstung stammte von den Siemens-Schuckertwerken.

Bis heute hat die Bahn zahlreiche Erneuerungen erfahren – an denen deutsche Unternehmen nach wie vor maßgeblich beteiligt sind.

Während der Bauarbeiten, die angesichts der Steilheit des Felsengebirges schon genug Herausforderungen boten, mussten sich die Erbauer zusätzlich mit politischen Widerständen auseinandersetzen.

Die als „Naturfreunde“ bezeichneten Gegner des Projekts befürchteten damals, dass die Seilbahnbauten das Landschaftsbild beeinträchtigen könnte.

Diese Bedenken erwiesen sich jedoch wenige Jahre nach Inbetriebnahme als unbegründet, da das rasche Wachstum des Unterholzes in Verbindung mit der Witterung alle baubedingten Eingriffe weitgehend überdeckte.

Minimale Eingriffe in die Natur:



Unter der Maßgabe möglichst minimaler Eingriffe in die Natur verzichtete man auf jegliche, den Anblick der Landschaft beeinträchtigende Zwischenstützen: Lauf- und Zugseile wurden über eine Strecke von 1.320 Metern direkt von der Talstation zur 768 Meter höher gelegenen Bergstation geführt.

Dort befand sich der Windenmotor, während in der Talstation die Führungsrolle und die Seilspanner untergebracht waren.

So konnten die Laufseile durch jeweils rund 34 Tonnen schwere Gegengewichte bei jeder Temperatur und unter allen Belastungen in der richtigen Spannung gehalten werden.

Die beiden Kabinen waren so angeordnet, dass sie sich gegenseitig die Waage hielten – während sich die eine aufwärts bewegte, glitt die andere abwärts.

Jede Gondel rollte auf acht Rädern auf dem Laufseil, wodurch bei jeder Seilkrümmung eine gleichmäßige Lastverteilung gewährleistet war.

Während das Gewicht der beiden Kabinen auf dem 45 Millimeter dicken Laufseil lastete, waren sie für den Antrieb mit dem Hauptförderseil und einem Ausgleichseil verbunden.

In fünf Minuten zum Gipfel:



Der Sicherheit der Anlage wurde in jeder Weise Rechnung getragen: Für den Fall, dass das Förderseil reißen sollte, waren die Wagen mit einer selbsttätigen Bremsvorrichtung ausgestattet, die die Gondel am Laufseil festklemmte.

In dieser Situation konnte ein ebenfalls installiertes Hilfsförderseil herabgelassen oder die Fahrgäste durch eine Rettungsgondel geborgen werden.

Außerdem verfügte jeder Wagen über einen Fernsprecher und einen Notschalter.

Die Fahrgeschwindigkeit betrug ungefähr 16 Stundenkilometer, entsprechend dauerte eine Fahrt nur zwischen fünf und sieben Minuten.

Zusätzlich zur Errichtung der eigentlichen Bahn umfasste der Auftrag deren Anbindung an das Stromnetz: So musste eine eigene Starkstromleitung mit elf Kilovolt auf den Berg geführt werden, um die Bergstation und das dortige Restaurant mit Energie versorgen zu können.

Am 4. Oktober 1929 war es geschafft: Die einzige Drahtseilbahn ihrer Art in Afrika und die größte der Welt, die ohne Zwischenstützen auskam, konnte eröffnet werden.

Bereits in den ersten drei Monaten benutzten mehr als 20.000 Personen die neue Touristenattraktion; sechs Jahre danach waren es schon Hunderttausende.

Wobei sich die Bahn nicht nur bei den Reisenden, sondern auch bei den Bewohnern Kapstadts großer Beliebtheit erfreute – und erfreut.

(Quelle: Siemens News-Archiv - **Dr. Franz Hebestreit**)



Technische Daten:



Table Mountain Aerial Cableway :

City	Cape Town
Country	South Africa
Operated by	Mountain Aerial Cableway Company (TMACC)
Type	Bi-Cable Aerial Cableway
Vertical distance	765 metres (2,510 ft)
Mountain elevation	Lower cable station is at an elevation of 302 metres (991 ft) and upper cable station is at an elevation of 1,067 metres (3,501 ft).
Duration one-way trip	4 to 5 minutes at a maximum speed of 10 mt/s
Rope	Each of the Cableway's cables is 1 200m in length
Number of cars	2
Passenger capacity	65 (the new Garaventa "Rotair" cars installed in1997)
Daily round trips (passengers)	Approximately 9.000 (approx. 909.000 visitors from all over the world every year)
Began service	4 October 1928
Cableway manufacturer	Bleichert & Co. AG Leipzig-Gohlis (1928) (*)
Official website	www.tablemountain.net

(*) The cableway has been refurbished several times after it's original construction by German company **Bleichert & Co. AG** in 1928 ! The second cable car was built in 1958 and the third in 1974. The new "rotair" cableway is from Swiss Garaventa company, which was rebuilt in 1997.